



Pressemitteilung

16. April 2018

Innovatives Didaktikkonzept beschert Prof. Dr. Birgit Rösel „Preis für herausragende Lehre“ Auszeichnung des Bayerischen Wissenschaftsministeriums geht zum vierten Mal an die OTH Regensburg

„Ehrlich gesagt ist man als weibliche Ingenieurin häufig in der Position, die Einzige zu sein. Man hat immer einen Namen, ist sichtbar und bekannt“, sagt Prof. Dr. Birgit Rösel, die einzige Frau in der Professorenschaft der Fakultät Elektro- und Informationstechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg). Doch längst hat sie sich an der Hochschule auch außerhalb dieser Sonderstellung einen Namen gemacht – ihr innovatives didaktisches Konzept im Fach Regelungstechnik, dem sie eigens ein Forschungssemester gewidmet hat, kommt bei den Studierenden offensichtlich an: Sie schlugen die Professorin für den Preis für herausragende Lehre an den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften 2018 vor. Die Bewerbung hatte beim zuständigen Auswahlgremium des Zentrums für Hochschuldidaktik Ingolstadt (DiZ) Erfolg: Am heutigen Montag, 16. April, bekam Prof. Dr. Birgit Rösel aus den Händen von Prof. Dr. Marion Kiechle, Bayerns Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung im Rahmen des „Forums der Lehre 2018“ an der TH Ingolstadt überreicht.

Aus den Reihen der OTH Regensburg ist Prof. Dr. Birgit Rösel die vierte Preisträgerin. Nach 15-jähriger Tätigkeit als Entwicklungsingenieurin bei Continental AG wurde Prof. Dr. Rösel im September 2012 an die OTH Regensburg berufen. Studium und Promotion hatte sie zuvor an der TU Dresden absolviert. Neben ihrer Lehrtätigkeit hat Prof. Dr. Rösel diverse weitere Aufgaben an der OTH Regensburg übernommen: Derzeit ist sie Senatsvorsitzende, Vorsitzende der Prüfungskommission für Regenerative Energietechnik und Energieeffizienz (REE), Studienfachberaterin für REE, Mitglied des Fakultätsrates und Frauenbeauftragte. Ihr didaktisches Vorgehen im Fach Regelungstechnik basiert auf dem Ansatz des Just-in-Time-Teaching (JiT). Dabei bereiten die Studierenden Lehrereinheiten mittels speziell angefertigter Lehrtexte vor und müssen Fragen zu diesen Lehrtexten beantworten. Außerdem haben sie die Möglichkeit, selbst Fragen via E-Learning-Plattform an Prof. Dr.-Ing. Rösel zu stellen. Dieser Rücklauf wird dann unmittelbar vor der Präsenzveranstaltung durch die Professorin aufbereitet. Auf diese Weise bekommen die Studierenden unmittelbar Antwort auf ihre individuellen Fragen. Bestandteil des Konzeptes ist außerdem eine Abstimmung der Lehr- und Prüfungsinhalte, so dass die Studierenden genau die richtigen Inhalte in der notwendigen Tiefe lernen.

Prof. Dr. Ralph Schneider, Vizepräsident der OTH Regensburg für Studium und Lehre, setzt beim Thema innovative Lehrmethoden auf den Austausch mit erfahrenen Lehrenden wie Prof. Dr. Birgit Rösel: „Unser Ziel ist es, innovative Lehrmethoden mehr und mehr an der OTH Regensburg zu verbreiten. Von ihren Erfahrungen können alle Lehrenden profitieren.“ Prof. Dr. Rösel selbst ist weiterhin dabei, ihre Lehrveranstaltungen stetig zu verbessern. „Ich möchte das Konzept auch auf andere Fächer anwenden und so nicht nur die Fachkompetenz meiner Studierenden erweitern, sondern auch ihre Fähigkeiten, sich Neues aus technischen Texten zu erschließen und fachliche Fragen zu formulieren“, sagt sie.

Bild: Prof. Dr. Birgit Rösel hat den „Preis für herausragende Lehre“ vom Bayerischen Wissenschaftsministerium erhalten. Foto: OTH Regensburg